

Moskau 2012: Škoda unterstreicht Wachstumsambitionen

Mit einem großen Modellaufgebot auf dem Moskauer Automobilsalon (29.8. - 9.9.2012) unterstreicht Škoda seine Wachstumsambitionen in Russland. Erstmals zu sehen ist der Yeti Sochi. Das Sondermodell gibt einen Ausblick auf das Škoda-Sponsoring der Olympischen Winterspiele 2014 und feiert im Jahr 2013 in Russland seine Verkaufspremiere. Zudem kündigt die Marke den Marktstart des neuen Rapid an. Ab Frühjahr 2014 läuft die kompakte Stufenhecklimousine für Russland im Werk des Volkswagen-Konzerns in Kaluga vom Band.

Der Yeti Sochi nimmt Bezug auf den Austragungsort der Olympischen Winterspiele 2014 am Schwarzen Meer. Škoda beteiligt sich an dem sportlichen Großereignis, für das die Volkswagen Group Russland eine Automobilpartnerschaft unterhält. Das in Moskau erstmals präsentierte Sondermodell Škoda Yeti Sochi in Candy-Weiß zeichnet sich durch ein besonderes Winterspiele-Branding sowie umfangreiche Ausstattung, Allradantrieb und Sechs-Gang-Doppelkupplungsgetriebe aus. Der 1.8 TSI Benzinmotor leistet 112 kW / 152 PS. Markteinführung ist im Jahr 2013.

Ebenfalls Premiere feiert in Moskau der Yeti 1.4 TSI DSG. Erstmals überhaupt ist weltweit die Kombination aus 1,4-Liter-Benziner mit Direktschaltgetriebe in einem Yeti erhältlich. Das Kompakt-SUV wird in der Ausführung ‚Elegance‘ in Black Magic mit 90 kW / 122 PS starkem Motor und Sieben-Gang-Doppelkupplungsgetriebe präsentiert.

Von 2005 bis 2011 konnte die Marke ihre Verkäufe in Russland von 7500 auf 74 100 Einheiten nahezu verzehnfachen. In den ersten sieben Monaten des Jahres 2012 verkaufte Škoda so viele Autos wie nie zuvor im vergleichbaren Zeitraum: Die Auslieferungen an russische Kunden stiegen von Januar bis Juli um 41,5 Prozent auf rund 54 700 Einheiten, im Vorjahreszeitraum waren es 38 700 Einheiten gewesen.
(ampnet/jri)

Bilder zum Artikel:



Škoda Yeti Sochi.



Škoda Rapid.